

41 L. Gew. 27) 28) **Anjou und Maine.** Angers, 52 L. Gew. **Le Mans**, 37 L. Gew.

## VI. Nordwestliche Provinzen.

29) **Bretagne** (Britannia minor), erst seit 1532 (Franz I) wieder mit der Krone von Frankreich vereinigt. Nantes, 114 L. Gew. Palmbœuf. St. Nazaire, 11 L. Gew. Dampfschiffahrt nach Centralamerika. Rennes, 45 L. Gew. St. Malo, 11 L. Gew. Orient, 35 L. Gew. Quimper, 11 L. Gew. Brest, 68 L. Gew. Die Insel Ouessant. 30) Die **Normandie**, im Jahr 912 von Karl dem Einfältigen an den Normannenherzog Rollo abgetreten. Herzog Wilhelm eroberte von hier aus England, 1066. Cherbourg, 42 L. Gew. Beim Cap de la Hogue Seesieg der Engländer 1692. Caen, 44 L. Gew. an der Dune. Honfleur und Harfleur, Häfen an der Mündung der Seine. Rouen (Rotomagus), 301 L. Gew. Havre de Grâce, 74 L. Gew. Dieppe, 20 L. Gew., vor der Entstehung Havres der Haupthäfen Frankreichs am Canal.

## VII. Provinzen des Innern.

31) **Orleannois**, seit Ludwig VIII dem jüngeren Zweige der Bourbons als Appanage zugetheilt. Orleans (Cäsars Genabum, dann Aurelianum), 51 L. Gew. Jeanne d'Arc, 1428. Blois, 20 L. Gew. Schloß Chambord. Chartres, 20 L. Gew. an der Eure. 32) 33) **Berry und Nivernois.** Bourges (Avaricum, Bituriges), 28 L. Gew.; alte Hauptstadt von Aquitanien. Nevers, 19 L. Gew., Vereinigung des Allier und der Loire. 34) **Bourbonnois.** Moulins, 18 L. Gew. 35) **Anvergne** (Arverni), im Alterthum der Punkt größten Widerstands gegen die Römer (Gergovia) und im Mittelalter, voller Schlösser des Adels, fast unabhängig von den Königen. Erst unter Ludwig XIV (1665) wurde hier dem Raubritterthume ein Ende gemacht (les grands jours). Clermont-Ferrand (1254' u. d. R.), 37 L. Gew. Etwas weiter abwärts am Allier der Vadeort Bichp. Aurillac, 11 L. Gew., im Cantal. 36) 37) **Marche und Limousin.** Limoges (Lomnovies) 51 L. Gew.

## VIII. Corsica. Ajaccio, 14 L. Gew. Bastia 19 L. Gew.

### Cap. VI. Die Britischen Inseln.

#### Lage, horizontale Gliederung und Küsten. Durch §. 97.

den Canal und die Nordsee von Frankreich, den Niederlanden und Skandinavien getrennt, liegen im Mittelpunkte der bewohnten Erdhälfte, s. S. 21, die Britischen Inseln, durch ihre Lage zur Vermittelung des Weltverkehrs bestimmt. Es sind zwei größere Inseln und drei kleinere Inselgruppen, welche letztere, ähnlich den Cycladen des Aegeïschen Meeres, wie abgeriffene Trümmer der größeren Landmassen erscheinen. Die Südspitze der ganzen Gruppe ist das Cap Lizard (49° 58' n. Br., etwa gleich der geogr. Breite von Mainz); der nördlichste Punkt auf den **Schottländischen Inseln** liegt in 60° 51' n. Br. (etwa gleich Bergen in Norwegen oder dem südlichen Finnland). Der östlichste Punkt, an der Küste von Dartmouth, 19° 24' d. L., liegt fast genau im Norden von Paris, die äußerste Westspitze, Dumnore Head, 7° 10', tritt noch etwas weiter als das spanische Cap Finisterre ins Atlantische Meer vor. Die Breite